



Abend-

Zeitung.

181.

Montag, am 30. Juli 1832.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

Sagen des Alhambra.

(Schluß.)

Während Aben Habuz diese mystischen Talismane mit offenem Munde und stillem Verwundern anstaunte, schritt der Zelter der Prinzessin weiter und trug sie durch das Portal im Mittelpunkte des Werkes.

Seht da, — rief der Astrolog — meinen versprochenen Lohn! Das erste Thier mit seiner Ladung, das durch das magische Thor geht.

Aben Habuz lächelte über das, was er für einen Scherz des alten Mannes ansah, als er aber bemerkte, daß es sein Ernst sey, zitterte sein grauer Bart vor Wuth.

Sohn des Abu Ajib, — sagte er finster — was ist das für ein Wortspiel? Du kennst den Sinn meines Versprechens; das erste Lastthier mit seiner Ladung das in dieses Portal tritt. Nimm das stärkste Maulthier aus meinen Ställen, belade es mit den größten Kostbarkeiten meines Schazes und es ist Dein, aber wage es nicht, Deine Gedanken zu ihr zu erheben, die die Wonne meines Herzens ist.

Was bedarf ich des Reichthumes? — rief der Astrolog verächtlich — Besitze ich nicht das Buch der Kenntnisse Salomo's, des Weisen und durch dieses den Befehl über die geheimen Schätze der Erde? Die Prinzessin ist rechtlich mein; Du hast Dein königliches Wort verpfändet; ich fodere sie als mein Eigenthum.

Die Prinzessin sah stolz von ihrem Zelter herab, und ein leichtes höhnisches Lächeln verzog ihre rosige Lippe bei diesem Kampfe zwischen zwei Graubärten, die sich um den Besitz von Jugend und Schönheit stritten. Endlich siegte der Zorn des Monarchen über seine Besinnung. Gemeiner Sohn der Wüste! — schrie er — Du magst Meister in vielen Künsten seyn, aber hier erkenne mich als den Deinen, und wage es nicht, Dich gegen Deinen König aufzulehnen!

Du mein Meister? — wiederholte der Astrolog — mein König? — Der Monarch eines Maulwurfhügels begehrt die Herrschaft über den, der die Talismane Salomo's besitzt?! — Lebe wohl, Aben Habuz, herrsche über Dein winziges Königreich und schwelge in Deinem Paradiese der Thoren! Was mich betrifft, so will ich über Dich lachen in meiner philosophischen Einsamkeit.

Indem er so sprach, ergriff er den Zügel des Zelters, stieß auf die Erde mit seinem Stabe und versank mit der gothischen Prinzessin in der Mitte des Werkes. Die Erde verschloß sich über ihnen und keine Spur der Oeffnung, in welche sie versunken waren, blieb mehr zu sehen.

Aben Habuz blieb eine Zeitlang vor Staunen starr. Als er wieder zu sich kam, befahl er tausend Arbeitern, mit Hacken und Spaten in den Grund zu graben, wo der Astrolog verschwunden war. Sie gruben und schaufelten, aber vergebens; der steinige Fels widerstand ihren Bestrebungen, und wenn sie auch